

Die MGBahn im Lötschberg-Basistunnel

AUSLIEFERUNG DER NEUEN KOMET-TRIEBZÜGE

GB Erstmals fuhr ein Zug der Matterhorn Gotthard Bahn durch den Lötschberg-Basistunnel, eine Premiere, die die Auslieferung der neuen KOMET-Triebzüge einläutet und die Einführung des Halbstundentakts auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2014 ermöglicht.

Ende 2011 tätigte die Matterhorn Gotthard Bahn die grösste Rollmaterialbestellung in ihrer Geschichte (und jener der Vorgängerbahnen). Es wurden Züge und Wagen im Wert von 106 Millionen Franken bestellt. Bereits Anfang 2014 konnte die erste Tranche der Auslieferung abgeschlossen werden – die neuen Niederflurzwischenwagen sind heute auf der Strecke Visp–Disentis im Einsatz. Die zweite Tranche der Auslieferung ist zurzeit im Gang und hat mit einer Premiere begonnen.

Ein KOMET im Lötschberg-Basistunnel

Manch einer wunderte sich, als am 5. März 2014 ein Zug der Matterhorn Gotthard Bahn durch den Lötschberg-Basistunnel gefahren kam. Der Kenner weiss, dass die MGBahn nicht die gleiche Spurweite wie die SBB oder die BLS aufweist, umso überraschender diese Beobachtung. Bei besagtem Zug der Matterhorn Gotthard Bahn handelt es sich um den ersten neuen KOMET-Triebzug, der ins Wallis geliefert wurde. Eine Premiere – erstmals konnte eine Rollmaterialauslieferung für die MGBahn durch den Lötschberg-Basistunnel erfolgen. In Bussnang, im Kanton Thurgau, wurde der KOMET bei der Stadler Rail AG auf Rollschemelwagen (Wagen, die Fahrzeuge aus Netzen anderer Spurweiten transportieren) verladen. Nach einer Reise quer durch die Schweiz traf der erste neue KOMET in Visp beim Güterterminal Bockbart ein und dort kam es zur nächsten Premiere – die neue Rollschemelanlage des Güterterminals Bockbart wurde zum allerersten Mal genutzt.



Der KOMET-Triebzug fährt aus dem Lötschberg-Basistunnel.

Nur dank dieser konnte der KOMET überhaupt als vollständige Komposition auf den Schienen angeliefert, seine Huckepack-Position wieder verlassen und auf das Meter-spurgleis der MGBahn gezogen werden.

Die Auslieferung der neuen KOMET-Triebzüge, die ab Dezember 2014 zwischen Fiesch und Zermatt in den Einsatz kommen, ist somit voll im Gang. Drei Züge wurden in der Zwischenzeit bereits geliefert, weitere vier folgen in den nächsten Monaten. Ab Dezember 2014 stehen die sieben Triebzüge (2. Generation) für die Einführung des Halbstundentakts zwischen Fiesch und Zermatt im Einsatz.

Halbstundentakt Fiesch–Zermatt

Mit der Einführung des Halbstundentakts zwischen Fiesch und Zermatt will die MGBahn die aktuellen «Kapazitätsengpässe» beseitigen. Die Frequenzentwicklung seit der Eröffnung des Lötschberg-Basistunnels hat der MGBahn nämlich dieses «Luxusproblem» beschert. Mit dem Angebotsausbau wird zudem der Komfort für alle Reisenden erhöht und das Angebot wird zudem für Menschen mit Behinderung ausgebaut.